

## Warum Wildbienen schützen?

Wildbienen und andere Insekten sind ein wichtiger Baustein unserer Umwelt. Sie bestäuben Blüten von Nutzpflanzen, helfen dabei, dass Schädlinge nicht überhand nehmen und sind Teil der Nahrungskette, d.h. werden wiederum von anderen Tieren, z.B. Vögeln, gefressen.

Jeder Gartenbesitzer kann dazu beitragen, Wildbienen zu fördern und so dem allgemeinen Rückgang der Insekten entgegen zu wirken.

Beim Anlegen so genannter Insektenhotels werden allerdings häufig Fehler gemacht. Dies führt dazu, dass nicht selten mit viel Aufwand errichtete Insektenhotels kaum besiedelt werden. Eine gut gestaltete und ausgestattete Nisthilfe kann jedoch über Jahre hinweg viele Insekten zur Nutzung als Eiablageplatz zur Sicherung der nächsten Generationen verleiten. Dem Besitzer eröffnen sich dadurch viele spannende Einblicke in das Leben der Insektenwelt.

Dieses Falblatt soll dazu beitragen, gute Wildbienen-Nisthilfen zu fördern und Fehler beim Anlegen derartiger Nisthilfen zu vermeiden.

Viel Spaß beim Bau und Bestücken und natürlich bei den interessanten Beobachtungen danach!

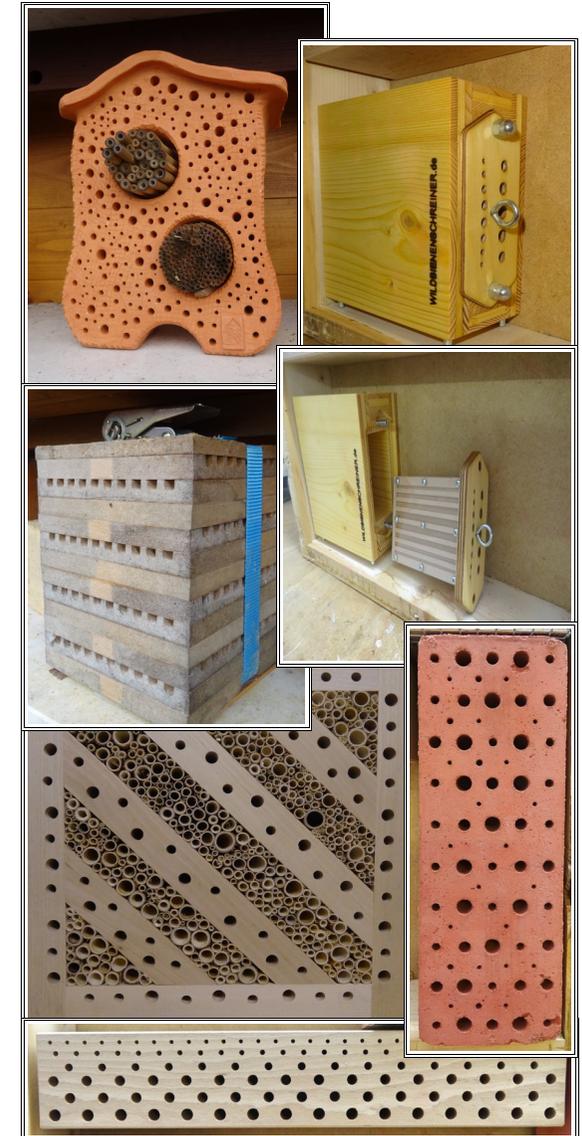
## Selbst herstellbare Nisthilfen

### Geeignete Materialien & Techniken

- ✔ Saubere, glatte Bohrungen (mit guten Holzbohrern) von 2 bis 10 mm Durchmesser in die Längsseite von abgelagertem, rissarmem Laub-Hartholz (möglichst tief, aber nicht völlig durchbohren!)
- ✔ Sauber & glatt abgelängte Röhrchen aus Pappe, Tonkin-Stäben, Bambus, Strohhalmen mit Lochdurchmessern von 2 bis 10 mm in Bündeln, Lochziegeln, Konservendosen etc. (Die Röhrchen müssen spannfrei, hinten verschlossen sowie gegen Herausziehen durch Vögel gesichert sein.)
- ✔ Sandige Lehmblöcke ohne Fasern mit sauberen Löchern von 3 bis 10 mm Durchmesser und zum Selbstbohren durch die Wildbienen (Lehm darf nicht zu hart sein, muss in geeignete Behälter eingebracht, durchgetrocknet und regengeschützt aufgestellt werden.) Rezept: Lehmpulver mit der gleichen Menge Sand mischen, mit Wasser zu festem Brei verrühren und in Behälter eindrücken. In den noch weichen Lehm unterschiedlich dicke glatte Rundteile, z.B. Nägel, so tief wie möglich eindrücken und nach wenigen Tagen, bevor der Block ausgehärtet ist, wieder vorsichtig drehend heraus ziehen.
- ✔ Senkrecht angebrachte markhaltige Stängel zum Selbststeinbohren durch die Insekten.

## Käuflich zu erwerbende Nisthilfen

### Beispiele professionell angebotener, geeigneter Nisthilfen



## So bitte nicht!

### Ungeeignete Materialien und Techniken

- ✗ Behandeltes, imprägniertes Material (egal ob Holz, Lehm etc.) & Spanplatte
- ✗ Nadelholz, Weichholz, Tropenholz
- ✗ Hirnholz (wg. Neigung zu Trockenrissen)
- ✗ Kunststoffe & Glasröhrchen
- ✗ Ziegel mit großen, scharfkantigen Löchern
- ✗ Tannen- & Kiefernzapfen, Stroh
- ✗ Lehm mit Strohfasern
- ✗ hinten offene Röhrchen & Bohrlöcher
- ✗ ausgefrante Bohrungen & Halme
- ✗ gequetschte oder gespaltene Halme
- ✗ Löcher mit zu großem Durchmesser
- ✗ Schutzgitter ohne Abstand zu Nisthilfen

### Anbringen & Aufstellen von Nisthilfen

Aufstellort: Sehr sonnig und trocken! Blickrichtung Südosten bis Süden, möglichst regengeschützt, einigermaßen windgeschützt.

Montage: Fest; dürfen sich nicht im Wind bewegen.

Anflug: Muss frei anzufliegen sein, also nicht hinter Blättern etc.. Schutzgitter gegen

"Vandalismus" durch Vögel nur wo erforderlich (vor Halmen), mit Maschenweite  $\geq 10$  mm und in mindestens 3 cm Abstand vor der Nisthilfe.

Höhe: Ab ca. 50 cm über dem Erdboden. Anbringen in Kopfhöhe erleichtert das Beobachten oder Fotografieren aus der Nähe.

### Was darüber hinaus wichtig ist

Die schönste Nisthilfe wird wenig Zuspruch finden, wenn die Umgebung rund um den Aufstellort nicht naturfreundlich gestaltet ist. Es ist daher notwendig, das Umfeld naturnah herzurichten, d.h. den Garten entsprechend anzulegen und zu pflegen.

Hierzu gehören:

😊 geeignete Pollen spendende Pflanzen, einheimische Wildstauden & Blumen

🚫 Kein "Gift im Garten"! (keine "Pflanzenschutzmittel", keine "Unkrautvernichter")

😊 Baumaterial für die Tiere durch Anlegen kleiner Sand- und Lehmflächen sowie Wasserstellen und Totholzhaufen bereit stellen.

🚫 Keine Laubsauger verwenden!

Laubbläser weitestgehend vermeiden! Laub unter Hecken und Büschen hilft Insekten beim Überwintern.

© NABU Emsland-Mitte  
49716 Meppen

2019  
1. Auflage

Bildnachweis: Alle Fotos: G. Schaad Titelbild: Garten-Wollbiene

## Hilfe für Wildbienen

### Wildbienen-Nisthilfen und was dabei zu berücksichtigen ist



NABU Emsland-Mitte

2019

